

# Inhalt

I	Vorwort . . . . .	13
II	Einleitung . . . . .	15
1	Intention und Zielsetzung der Arbeit . . . . .	15
2	Problem und Fragestellungen . . . . .	17
3	Methode und Aufbau der Arbeit . . . . .	18
III	Die Parodie . . . . .	21
1	Problemfall »Parodie«: Die Problematik der Parodiebegriffsbestimmung . . . . .	21
1.1	Wortgeschichte . . . . .	22
1.2	Begriffsgeschichte . . . . .	23
1.3	Sachgeschichte . . . . .	25
1.4	Bewertungsgeschichte . . . . .	28
1.5	Ein erstes Fazit . . . . .	29
2	Die Parodie in der Antike . . . . .	30
2.1	Welche Sache bezeichnet die Parodie? . . . . .	30
2.2	Das Parodieverständnis des Aristoteles . . . . .	31
	<i>Exkurs: Die Eposparodie am Beispiel der Batrachomyomachia</i> . . . . .	32
2.3	Die Parodie in der griechischen und lateinischen Literatur . . . . .	36
a)	Die Parodie in der griechischen Literatur . . . . .	37
b)	Die Parodie in der lateinischen Literatur . . . . .	41
2.4	Die Parodie in der Rhetorik . . . . .	44
2.5	Fazit . . . . .	46
3	Parodietheorien im 20. Jahrhundert . . . . .	47
3.1	Parodietypologien . . . . .	48
3.2	Die Parodie als literarischer Selbstzweck? . . . . .	49

3.3 Intertextualität . . . . .	50
3.4 Parodie und Intertextualität . . . . .	53
3.5 Parodietheorie nach Gérard Genette . . . . .	53
3.6 Neuere Begriffsbestimmungen der Parodie . . . . .	55
3.6.1 <i>Die Art der Vorlage</i> . . . . .	56
3.6.2 <i>Die Intention der Parodie</i> . . . . .	57
3.6.3 <i>Parodistische Textverarbeitung</i> . . . . .	58
3.7 Bewertung der neueren Parodiedefinitionen . . . . .	58
 4 Parodieanalyse . . . . .	59
4.1 Basisdefinition und Differenzierungen . . . . .	60
4.2 Die nicht-affirmative Intention der Parodie . . . . .	62
4.3 Die Komik in der Parodie . . . . .	63
4.4 Zielrichtung und Intentionalität der Kritik bzw. Komik in der Parodie . . . . .	68
4.5 Die Vorlage . . . . .	71
4.6 Gattung oder Schreibweise? . . . . .	71
4.7 Zusammenfassung und Bewertung . . . . .	73
 5 Das Analyseinstrumentarium zur Textüberprüfung . . . . .	74
5.1 Vorbemerkungen und Vorgehensweise . . . . .	74
5.2 Die Vorlage . . . . .	78
5.3 Die Intention . . . . .	78
5.4 Die Analyse der Parodietechniken . . . . .	80
5.4.1 <i>Die parodistischen Änderungstechniken</i> . . . . .	82
a) Substitution (Ersetzung) . . . . .	83
b) Adjektion (Hinzufügung) . . . . .	84
c) Isolierung . . . . .	84
d) Übertreibung . . . . .	85
e) Detraktion (Wegnahme) . . . . .	85
f) Raffung . . . . .	85
g) Dehnung . . . . .	86
h) Transmutation (Umstellung) . . . . .	86
5.4.2 <i>Drei weitere Aspekte der Parodietechnik</i> . . . . .	86
a) Der Umfang und die Kontrastwirkung der Parodierung . . . . .	87
b) Gezieltes Parodieren . . . . .	88
c) Parodiesignale . . . . .	88

## Inhalt

5.4.3 Abgrenzung von anderen literarischen Phänomenen . . . . .	89
a) Literarische Erscheinungsformen, die der Parodie zuzurechnen sind . . . . .	91
Die Travestie . . . . .	91
Das komische Epos . . . . .	92
b) Literarische Erscheinungsformen, die sowohl in parodistischer als auch in nichtparodistischer Ausprägung auftreten können . . . . .	93
Das Pastiche . . . . .	93
Der Cento . . . . .	94
Die Kontrafaktur . . . . .	95
c) Die Satire . . . . .	97
5.5 Zusammenfassung der Vorgehensweise . . . . .	99
<b>IV Wendungen in den Protopaulinen unter Parodieverdacht . . . . .</b>	<b>101</b>
1 Vorbemerkungen . . . . .	101
2 Das Gesetz Christi (Gal 6,2b) . . . . .	102
2.1 Parodieverdacht . . . . .	102
2.2 Kontext . . . . .	105
2.3 Parodieüberprüfung . . . . .	106
2.3.1 <i>Ermittlung einer möglichen Vorlage</i> . . . . .	106
a) Νόμος als Gesetz des Mose . . . . .	106
b) Νόμος als weltliches Gesetz . . . . .	108
c) Die »Tora des Messias« . . . . .	109
d) ἔννομος Χριστοῦ (1 Kor 9,21) . . . . .	110
e) Übernahme des Ausdrucks ὁ νόμος τοῦ Χριστοῦ von den Gegnern . . . . .	111
2.3.2 <i>Überprüfung der parodieverdächtigen Wendung Gal 2,6b an der Basisdefinition</i> . . . . .	115
Νόμος als Gesetz des Mose . . . . .	115
2.3.3 <i>Analyse der parodistischen Änderungstechniken</i> . . . . .	121
a) Rhetorische Stilmittel . . . . .	121
b) Formale parodistische Änderungstechniken . . . . .	121
c) Umfang und Kontrastwirkung der Parodierung . . . . .	121
d) Gezieltes Parodieren . . . . .	122
e) Parodiesignale . . . . .	122

2.3.4 Untersuchung der Intention . . . . .	123
2.3.5 Bezug zu parodieverwandten Phänomenen . . . . .	125
2.4 Bewertung des Textes aufgrund der Erkenntnisse aus der Parodieanalyse . . . . .	126
 3 »Oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft worden?«	
(1 Kor 1,13c) . . . . .	129
3.1 Parodieverdacht . . . . .	129
3.2 Kontext . . . . .	131
3.3 Parodieüberprüfung . . . . .	133
3.3.1 Ermittlung einer möglichen Vorlage . . . . .	133
a) Die Taufformel . . . . .	133
b) Eine Initiationsformel aus dem Mysterienkult .	135
c) Das Verhalten der Korinther als Vorlage . . . . .	137
3.3.2 Überprüfung der parodieverdächtigen Wendung	
1 Kor 1,13c an der Basisdefinition . . . . .	138
Die Taufformel . . . . .	138
3.4 Fazit . . . . .	141
 4 Die Weisheit Gottes (1 Kor 2,6–16) . . . . .	142
4.1 Parodieverdacht . . . . .	142
4.2 Kontext . . . . .	143
4.3 Parodieüberprüfung . . . . .	145
4.3.1 Ermittlung einer möglichen Vorlage . . . . .	145
Die korinthische Weisheit . . . . .	145
4.3.2 Fazit . . . . .	148
 V Der Philemonbrief: Eine Parodie auf die Gattung des antiken Empfehlungsschreibens? . . . . .	150
1.1 Parodieverdacht . . . . .	150
1.2 Kontext . . . . .	151
1.3 Parodieüberprüfung . . . . .	152
1.3.1 Ermittlung einer möglichen Vorlage . . . . .	152
Der antike Empfehlungsbrief . . . . .	152
1.3.2 Überprüfung des Parodieverdachts an der Basisdefinition . . . . .	154

## Inhalt

<b>VI Die Texte im 2. Korintherbrief unter Parodieverdacht . . . . .</b>	<b>157</b>
1 Vorbemerkungen . . . . .	157
2 Der Kontext der »Narrenrede« . . . . .	158
2.1 Die »Narrenrede« und ihr Bezug zur Parodie . . . . .	159
2.1.1 <i>Der Mimus als Vorbild</i> . . . . .	160
2.1.2 <i>Die Popularphilosophie der Antike als Vorbild</i> . . . . .	167
2.1.3 <i>Die Parodie als rhetorisches Stilmittel</i> . . . . .	171
2.1.4 <i>Parodiert Paulus den Stil der Gegenmissionare?</i> . . . . .	174
2.2 Zusammenfassung . . . . .	175
3 Der Tatenkatalog der Gegner (2 Kor 11,20) . . . . .	177
3.1 Parodieverdacht . . . . .	177
3.2 Kontext . . . . .	178
3.3 Parodieüberprüfung . . . . .	179
3.4 Fazit . . . . .	182
4 Der Peristasenkatalog (2 Kor 11,23b–29) . . . . .	182
4.1 Parodieverdacht . . . . .	183
4.2 Kontext und Textstruktur . . . . .	188
4.3 Parodieüberprüfung . . . . .	190
4.3.1 <i>Ermittlung einer möglichen Vorlage</i> . . . . .	190
a) Die griechisch-römische Konvention des Selbstlobes . . . . .	193
b) Der Selbstruhm der Gegner . . . . .	196
c) Kynisch-stoische Peristasenkataloge . . . . .	197
d) Ruhmeschroniken ( <i>Res Gestae</i> ) und Tatenlisten .	204
e) Jüdisch-apokalyptische Literatur . . . . .	210
4.3.2 <i>Überprüfung der parodieverdächtigen Verse 2 Kor 11,23b–29 an der Basisdefinition</i> . . . . .	215
a) Kynisch-stoische Peristasenkataloge . . . . .	215
b) Ruhmeschroniken ( <i>Res Gestae</i> ) und Tatenlisten .	217
c) Jüdisch-apokalyptische Literatur . . . . .	219
4.4 Bewertung des Textes aufgrund der Erkenntnisse aus der Parodieanalyse . . . . .	220
Ermöglicht die Verbindung verschiedener Vorlagetypen eine Parodie? . . . . .	221

## Inhalt

4.5 Fazit . . . . .	223
5 Die Flucht aus Damaskus (2 Kor 11,32f) . . . . .	225
5.1 Parodieverdacht . . . . .	225
5.2 Kontext . . . . .	228
5.3 Parodieüberprüfung . . . . .	229
5.3.1 <i>Ermittlung einer möglichen Vorlage</i> . . . . .	229
a) Die Auszeichnung mit der Mauerkrone . . . . .	229
b) Die Rahabgeschichte (Jos 2,15) . . . . .	235
c) Fluchtgeschichten in griechisch-römischer Literatur . . . . .	239
5.3.2 <i>Überprüfung der parodieverdächtigen Verse 2 Kor 32f an der Basisdefinition</i> . . . . .	242
a) Die Rahabgeschichte (Jos 2,15) . . . . .	242
b) Fluchtgeschichten in griechisch-römischer Literatur . . . . .	243
Der »Fischkorb« . . . . .	245
5.4 Bewertung des Textes aufgrund der Erkenntnisse aus der Parodieanalyse . . . . .	248
5.5 Der komische Held . . . . .	250
6 Die Himmelsreise (2 Kor 12,2–4) . . . . .	253
6.1 Parodieverdacht . . . . .	253
6.2 Kontext, Textstruktur und Gattung . . . . .	259
a) Kontext . . . . .	259
b) Textstruktur . . . . .	259
c) Gattung . . . . .	263
6.3 Parodieüberprüfung . . . . .	265
6.3.1 <i>Ermittlung einer möglichen Vorlage</i> . . . . .	265
a) Himmelsreisen in frühjüdischer Literatur . . . . .	266
Das äthiopische Henochbuch . . . . .	266
Das slawische Henochbuch . . . . .	269
Das Testament Levi . . . . .	272
Die griechische Baruch-Apokalypse . . . . .	274
Die Apokalypse Abrahams . . . . .	277
b) Himmelsreisen im rabbinischen Judentum . . . . .	280
c) Himmelreisen in griechisch-römischer Literatur Traditionsuntergrund . . . . .	282
	284

## Inhalt

Himmelsreisen im philosophischen Kontext . . . . .	285
Himmelsreisen in den Mysterienkulten . . . . .	292
Himmelsreisen bei Philo von Alexandrien . . . . .	297
Himmelsreisen im römischen Kontext . . . . .	301
d) Die Erzählung der Kontrahenten . . . . .	303
6.3.2 Überprüfung der parodieverdächtigen Stelle 2 Kor 12,2–4 an der Basisdefinition . . . . .	305
a) Himmelsreisen in frühjüdischer Literatur . . . . .	305
b) Himmelsreisen in griechisch-römischer Literatur . . . . .	310
6.4 Bewertung des Textes aufgrund der Erkenntnisse aus der Parodieanalyse . . . . .	314
6.5 Parodien von Himmelfahrtsberichten in der Antike . . . . .	320
a) »Der Frieden« von Aristophanes als Parodie auf den Bellerophonmythos . . . . .	321
b) Spott über Himmelsreisen bei Diogenes . . . . .	324
c) Lukians »Ikaromenippus oder Die Luftreise« . .	324
d) Senecas »Apocolocyntosis« . . . . .	327
6.6 Fazit . . . . .	328
7 Der Stachel im Fleisch (2 Kor 12,7b–10) . . . . .	329
7.1 Parodieverdacht . . . . .	330
7.2 Kontext und Gattung . . . . .	334
a) Kontext . . . . .	334
b) Streitfragen bei der Deutung . . . . .	335
c) Gattung . . . . .	337
7.3 Parodieüberprüfung . . . . .	339
7.3.1 Ermittlung einer möglichen Vorlage . . . . .	339
a) Heilungswunder aus griechisch-römischer Literatur . . . . .	339
Die Wunderheilungen von Epidauros . . . . .	340
Heilungsberichte aus Lebana und Rom . . . . .	342
b) Heilungswunder aus alttestamentlicher und frühjüdischer Literatur . . . . .	344
c) Feindliche Engel im Babylonischen Talmud . .	347
7.3.2 Überprüfung der parodieverdächtigen Verse 2 Kor 12,7b–10 an der Basisdefinition . . . . .	349

## Inhalt

7.4 Bewertung des Textes aufgrund der Erkenntnisse aus der Parodieanalyse . . . . .	361
7.4.1 <i>Wundergeschichten bei Lukian</i> . . . . .	363
7.4.2 <i>Die Gebetsparodie in der Antike</i> . . . . .	365
7.5 Fazit . . . . .	368
<b>VII Zusammenfassung der Ergebnisse</b> . . . . .	<b>371</b>
1 Paulus und sein individueller Stil . . . . .	376
2 Rückblick und Ausblick . . . . .	379
<b>Literatur</b> . . . . .	<b>385</b>
<b>Texte und Quellen</b> . . . . .	<b>406</b>